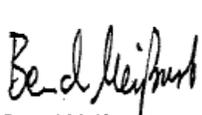


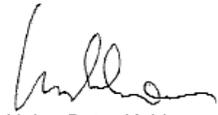
**Gütersloh, im Februar 2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf den ersten Blick passen sie gut zusammen die beiden Begriffe - „Alter“ und „Depression“. So gut, dass es unter Medizinern viele Jahre üblich war, von „Altersdepression“ oder „Involutiondepression“ zu sprechen – als ob es sich quasi von selbst erklärte, dass man im Alter immer schwächer, hilfloser und damit depressiver wird. Inzwischen wissen wir, dass das so nicht stimmt. In der Tat sind nach neueren Untersuchungen die meisten alten Menschen durchaus zufrieden mit sich, ihren Möglichkeiten und ihrem Umfeld. Depression im Alter ist also nicht naturgegeben. Wenn trotzdem Depressionen die zweithäufigste psychische Erkrankungsgruppe im höheren Lebensalter ist, dann hat das vielleicht etwas mit der mangelhaften Wertschätzung älterer Menschen zu tun, die nicht mehr so leistungsfähig, angepasst und ansehnlich sein können wie Jüngere. Das 22. Gütersloher Gerontopsychiatrische Symposium beschäftigt sich damit, warum alte Menschen depressiv werden können, wie sich Depression für einen Betroffenen anfühlt, was für die Angehörigen den Umgang mit Depression so schwer macht, auf welche Weise Demenz und Depression zusammenhängen und was Therapeuten tun können, um den Betroffenen aus dem „Tal der Tränen“ wieder herauszuhelfen. Auch auf „depressive Behandlungsteams“ in Kliniken und Heimen, die immer wieder die Schwierigkeit der Arbeit in den Vordergrund stellen, statt selbst nach geeigneten Lösungen zu suchen, wird der Blick gerichtet. Aber für Teams wie für Patienten gilt: Depression ist eine ernste Angelegenheit – aber man kann sie behandeln und überwinden!



Bernd Meißnest  
Chefarzt der Klinik für  
Gerontopsychiatrie und  
Psychotherapie



Heinz-Peter Kuhlmann  
Facharzt der  
Gerontopsychiatrischen  
Ambulanz



Reinhard Loer  
Kaufmännischer  
Direktor



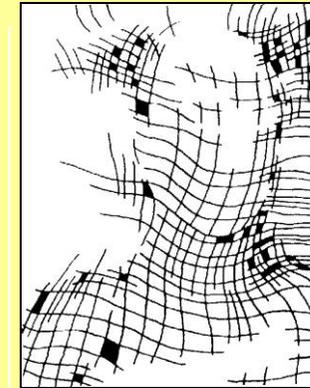
Rita Elpers  
Pflegerin



Prof. Dr. med. K.-T. Kronmüller  
Ärztlicher Direktor

## Referentenliste

<b>Barthold, Susanne</b>	Dipl.-Psychologin, Gerontopsychiatrische Ambulanz, LWL-Klinikum Gütersloh
<b>Eberl, Margret</b>	Sportpädagogin, Kreissportbund Gütersloh
<b>Fey, Tilman</b>	Dr.med., Chefarzt der Abteilung Gerontopsychiatrie, LWL-Klinik Münster
<b>Fröhmer, Gisela</b>	Angehörige, Herzebrock-Clarholz
<b>Hemkendreis, Bruno</b>	Sozial- und Milieupädagoge, Stabsgruppe Klinikentwicklung und Forschung, LWL-Klinikum Gütersloh,
<b>Hirsch, Rolf Dieter</b>	Prof. Dr. phil. Dr. med. Dipl. Psych., Präsident der Deutschen Akademie für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e.V., Bonn
<b>Iding, Anke</b>	Dipl. Psychologin, Gerontopsychiatrische Ambulanz, LWL-Klinikum Gütersloh
<b>Kuhlmann, Marie-Theres</b>	M. Sc.-Psychologin, Klinik für Gerontopsychiatrie, LWL-Klinikum Gütersloh
<b>Lewe, Benno</b>	Leitender Psychologe, LWL-Klinik Münster
<b>Meinold, Marvin</b>	Impro- und Humor-Trainer, „Die Stereotypen“ Bielefeld
<b>Meißnest, Bernd</b>	Chefarzt, Klinik für Gerontopsychiatrie, LWL-Klinikum Gütersloh
<b>Pawlowski, Eckhard</b>	Autor, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Gütersloh
<b>Remlein, Karl-Hubert</b>	Oberarzt, Klinik für Gerontopsychiatrie, LWL-Klinikum Gütersloh
<b>Schneiders, Katharina</b>	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Studentin der Psychiatrischen Pflege, Ev. Krankenhaus Bielefeld
<b>Stickling, Sven</b>	Improvisations-Schauspieler, „Die Stereotypen“ Bielefeld
<b>Strewe, Michael</b>	Dipl.-Sozialpädagoge, Komet e.V., Verein zur Sozialen Rehabilitation Gütersloh
<b>Supprian, Tillmann</b>	Prof. Dr. med., Chefarzt der Abteilung Gerontopsychiatrie, LVR-Klinikum Düsseldorf
<b>Weigand, Hildegard</b>	Dipl.-Psychologin, Supervisorin, Bielefeld
<b>Wilms, Heike</b>	Qi Gong, RKT-Trainerin, Altentagesklinik, LWL-Klinikum Gütersloh



## 22. Gütersloher Geronto- psychiatrisches Symposium

**„Etwas Besseres  
als den Tod  
finden wir überall“ –**

**Wege aus der  
Depression im Alter**

**05. April 2017  
Stadthalle Gütersloh  
Kleiner Saal**



**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**Termin:** Mittwoch, 05.04.2017  
**Zeit:** 09.00 Uhr - 17.00 Uhr  
**Veranstalter:** Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie des LWL-Klinikums Gütersloh  
33334 Gütersloh

**Tagungsort:** Stadthalle Gütersloh  
Friedrichstraße 10  
33330 Gütersloh

**Tagungsbeitrag:** 85,- € bis 31.03.2017  
(incl. Mittagessen und Kaffee)  
Schüler, Studenten und Auszubildende: 45,- €  
An der Tageskasse: 90,- €

**Anmeldung:** Die Überweisung des Tagungsbeitrages auf das u. g. Konto gilt als verbindliche Anmeldung.  
**Überweisungsbeleg gilt als Eintrittskarte.**

Sparkasse Gütersloh  
IBAN: DE03 4785 0065 0001 001700  
SWIFT-BIC: WELADED1GTL  
Verwendungszweck:  
**Geronto-Symposium 2017**  
- bitte **unbedingt** den **Namen** des Teilnehmers angeben -

**Eine Anmeldung ist auch online möglich unter:**  
**[www.lwl-klinik-guetersloh.de](http://www.lwl-klinik-guetersloh.de)**

**Fortbildungszertifikation der ÄKWL (8 Punkte)**  
**Fortbildungspunkte für Pflegeberufe (6 Punkte)**

**Auskünfte:** Denise Weller  
Tel. (05241) 502 - 2360  
Fax: (05241) 502 - 2498  
Denise.Weller@lwl.org

**Tagungsbüro:** am 05.04.2017, ab 8.00 Uhr in der Stadthalle  
Tel. (05241) 502 – 2360

## Programm

- 8.00 Uhr Stehkafee
- 9.00 Uhr **Moderation und Einführung**  
Bernd Meißnest, Chefarzt der Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie
- Ansprache**  
Prof. Dr. Meinolf Noeker, Landesrat  
LWL-Krankenhausdezernent
- Grußworte**  
Monika Paskarbies, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Gütersloh
- Thomas Kuhlbusch, Dezernent /  
Fachbereichsleiter des Kreises Gütersloh
- 9.30 Uhr **„Vom Sinn des Lebens im Alter“**  
Rolf Dieter Hirsch
- 10.00 Uhr **„Depressionen fallen nicht vom Himmel“**  
Die Sichtweise eines Betroffenen  
Eckart Pawlowski
- 10.30 Uhr **„Die Stereotypen“**  
Ein humorvoller Ausblick aus künstlerischer Perspektive  
Im Anschluss: Diskussion und Pause
- 11.00 Uhr **Workshops I**
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr **Workshops II**
- 14.00 Uhr Pause
- 14.15 Uhr **„Die Pille gegen die Hoffnungslosigkeit?“**  
Stellenwert der Psychopharmakologie bei Depression im Alter  
Tillmann Supprian
- 14.45 Uhr **„Versteinerte Tränen vergangener Jahre“**  
Psychotherapeutische Ansätze, einen alten Menschen mit seiner Biographie zu versöhnen  
Benno Lewe
- 15:15 Uhr Pause
- 15:30 Uhr **„Depression und Demenz – zwei Seiten einer Medaille?“**  
Tillmann Fey
- 16:00 Uhr **„Zwischen Mitleid und Abgrenzung“**  
Was den Angehörigen depressiver alter Menschen das Leben schwer macht  
Gisela Fröhmer
- 16:30 Uhr **„Die Stereotypen“**  
Am Ende alles gut?

## Workshops I

- W1 **Suicide alter Menschen**  
Wege aus der Sackgasse  
Katharina Schneiders
- W2 **Damit man nicht ins Dunkel fällt**  
Prävention und Prophylaxe bei Depression  
Bruno Hemkendreis
- W3 **Alles im Fluss**  
Bewegend aus der Depression  
Heike Wilms
- W4 **Hopfen und Malz verloren?**  
(Alkohol-) sucht und Depression im Alter  
Michael Strewe
- W5 **Versteinerte Tränen**  
Benno Lewe
- W6 **Bewegung heilt**  
Ein ganzheitlicher Ansatz in der Arbeit mit alten Menschen  
Margret Eberl
- W7 **Burn-on in schwierigen Zeiten**  
Unterstützung im Team  
Hildegard Weigand

## Workshops II

- W8 **Suicide alter Menschen**  
Wege aus der Sackgasse  
Katharina Schneiders
- W9 **Damit man nicht ins Dunkel fällt**  
Prävention und Prophylaxe bei Depression  
Bruno Hemkendreis
- W10 **Alles im Fluss**  
Bewegend aus der Depression  
Heike Wilms
- W11 **Bewegung heilt**  
Ein ganzheitlicher Ansatz in der Arbeit mit alten Menschen  
Margret Eberl
- W12 **Burn-on in schwierigen Zeiten**  
Unterstützung im Team  
Hildegard Weigand
- W13 **„Und wir kommen doch voran“**  
Was man für depressive Problempatienten tun kann  
Marie-Theres Kuhlmann, Karl-Hubert Remlein
- W14 **Aus der Seelenklempner-Werkstatt**  
Wie positive Erfahrungen wieder erlebbar werden können  
Susanne Barthold, Anke Iding